

Kommunales Integrationskonzept Kempten (KIK)

- Bericht zum aktuellen Stand -

Amt für Integration
Kommunale Integrationsarbeit

Priska Hecht
Dipl. Sozialpäd. (FH)

Tel.: 0831 2525 – 5330
E-Mail: priska.hecht@kempten.de

Susanne Blenk
Dipl. Geographin

Tel.: 0831 2525 - 5331
E-Mail: susanne.blenk@kempten.de

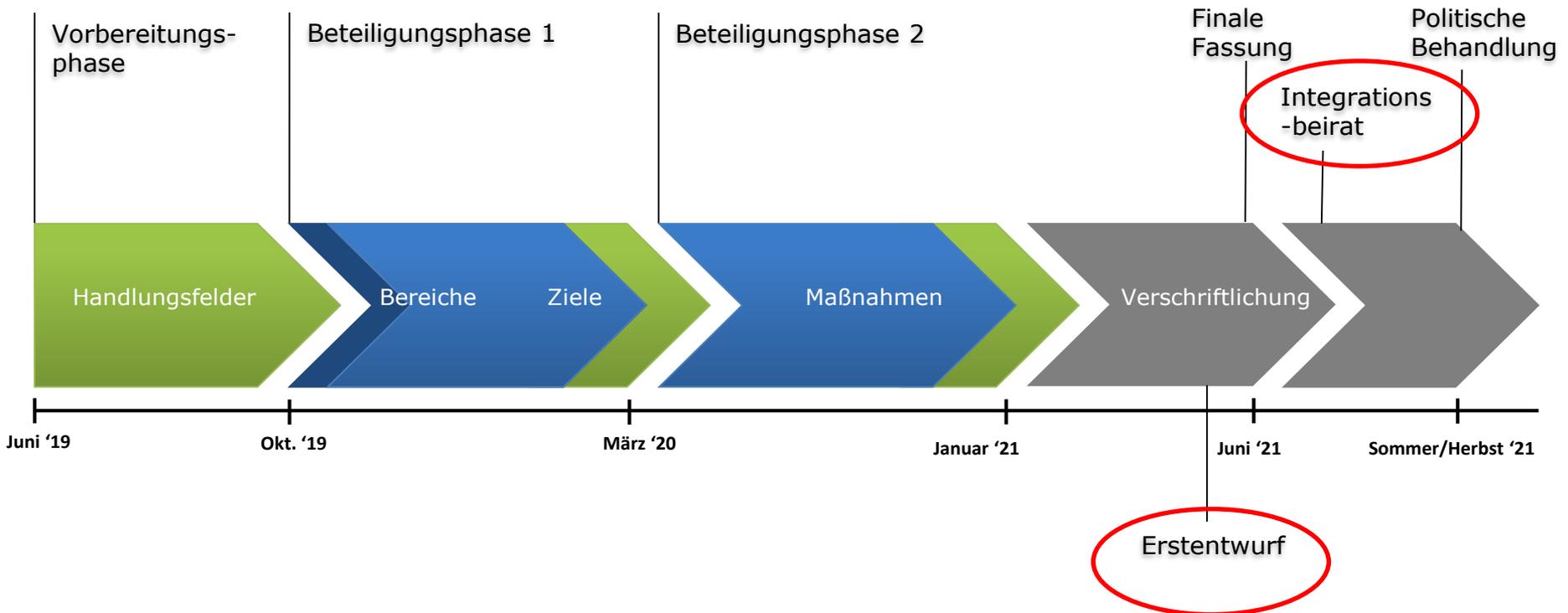


Agenda



- Zeitplanung – aktueller Stand
- Ergebnisse des Integrationskonzeptes (KIK)
- Prozess: Wie kam das KIK zustande?
- Aussicht: Wie geht ´s weiter?

Kommunales Integrationskonzept Kempten Zeitplanung



Aufbau des KIK- Erstentwurfs



Sprache
und Bildung



Arbeit
und Ausbildung



Gesundheit



Bürgerschaftliches
Engagement



Gesellschaftliche
Teilhabe



Interkulturelle
Öffnung

■ Vorwort / Grußwort Oberbürgermeister und Integrationsbeauftragte	4
■ Wozu ein Integrationskonzept?	6
■ Die Ausgangslage in Kempten – Daten, Zahlen, Fakten	9
■ Das Wichtigste auf einen Blick	18
■ Strukturen und Netzwerke der Integration	19
■ Das Integrationsverständnis und Grundgedanken zum Entstehungsprozess	22
Das Integrationsverständnis Kemptens	22
Grundgedanken zum Entstehungsprozess	23
■ Begriffserläuterungen	25
■ Der Entstehungsprozess des Kommunalen Integrationskonzeptes (KIK)	27
■ Die Handlungsfelder und die Querschnittsthemen für Kempten	32
Die Handlungsfelder für Kempten	32
Die Querschnittsthemen	34
■ Die Handlungsfelder im Detail	35
Sprache und Bildung	36
Arbeit und Ausbildung	40
Gesundheit	43
Bürgerschaftliches Engagement	45
Gesellschaftliche Teilhabe	48
Interkulturelle Öffnung	51
■ Und jetzt? - Die Umsetzung des Integrationskonzeptes	57
■ Literaturverzeichnis	59
■ Abbildungsverzeichnis	60
■ Impressum	59
■ Anhang	59

Ergebnisse des KIK: Die Handlungsfelder für Kempten

in Abstimmung mit dem Nationalen Aktionsplan Integration
der Integrationsbeauftragten des Bundes



Sprache
und Bildung



Arbeit
und Ausbildung



Gesundheit



Bürgerschaftliches
Engagement



Gesellschaftliche
Teilhabe



Interkulturelle
Öffnung

Aufbau der Handlungsfelder in Ziele und Maßnahmen

Beispiel:



**Sprache
und Bildung**

Ziel 6:

Die Elgenverantwortung und die Kompetenzen der Eltern von KiTa- und Schulkindern werden gestärkt.

Maßnahmen vor Ort:

- 6.1 Integrative Elternarbeit und -angebote werden gefördert.
- 6.2 Es werden Angebote zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenzen gestaltet.
- 6.3 Es wird eine Eltern-Kind-Sprachförderung angeboten, um die Kommunikation mit Kindertagesstätte und Schule zu erleichtern.
- 6.4 Es finden Angebote für Eltern zum Thema „Unterstützung der Kinder beim Lernen“ statt.
- 6.5. Das Engagement von Eltern in Kindertagesstätten und Schulen wird gefördert.

Aufbau der Handlungsfelder in Ziele und Maßnahmen



Sprache
und Bildung

Ziel 1:
Wichtige Themen, die sich an der Zielgruppe und den Bedarfen orientieren,

Ziel 2:
Die Informellen Bildungsangebote werden unterstüt

Ziel 3:
Institutionelle und Informelle Bildungsbereiche

Ziel 4:
Hilfen und Angebote zu migrationsspezifischen
werden unterstützt, sind bekannt und werden

Maßnahmen vor Ort:

- 4.1 Regionale Fachtage mit und für pädagogisches Personal und Fachkräfte werden veranstaltet.
- 4.2 An Kindertagesstätten, Schulen und Hochschule werden Mentoring- und Unterstützungssysteme gefördert und durchgeführt.
- 4.3 Externe Prüfungsvorbereitungen werden unterstützt.

Ziel 5:
Der Informationsfluss und die Kommunikation zwischen Einrichtungen

Ziel 6:
Die Eigenverantwortung und die Kompetenzen der Eltern von KiTas

Ziel 7:
Es gibt ausreichend bedarfsorientierte Sprachkursangebote im Stadtgebiet.

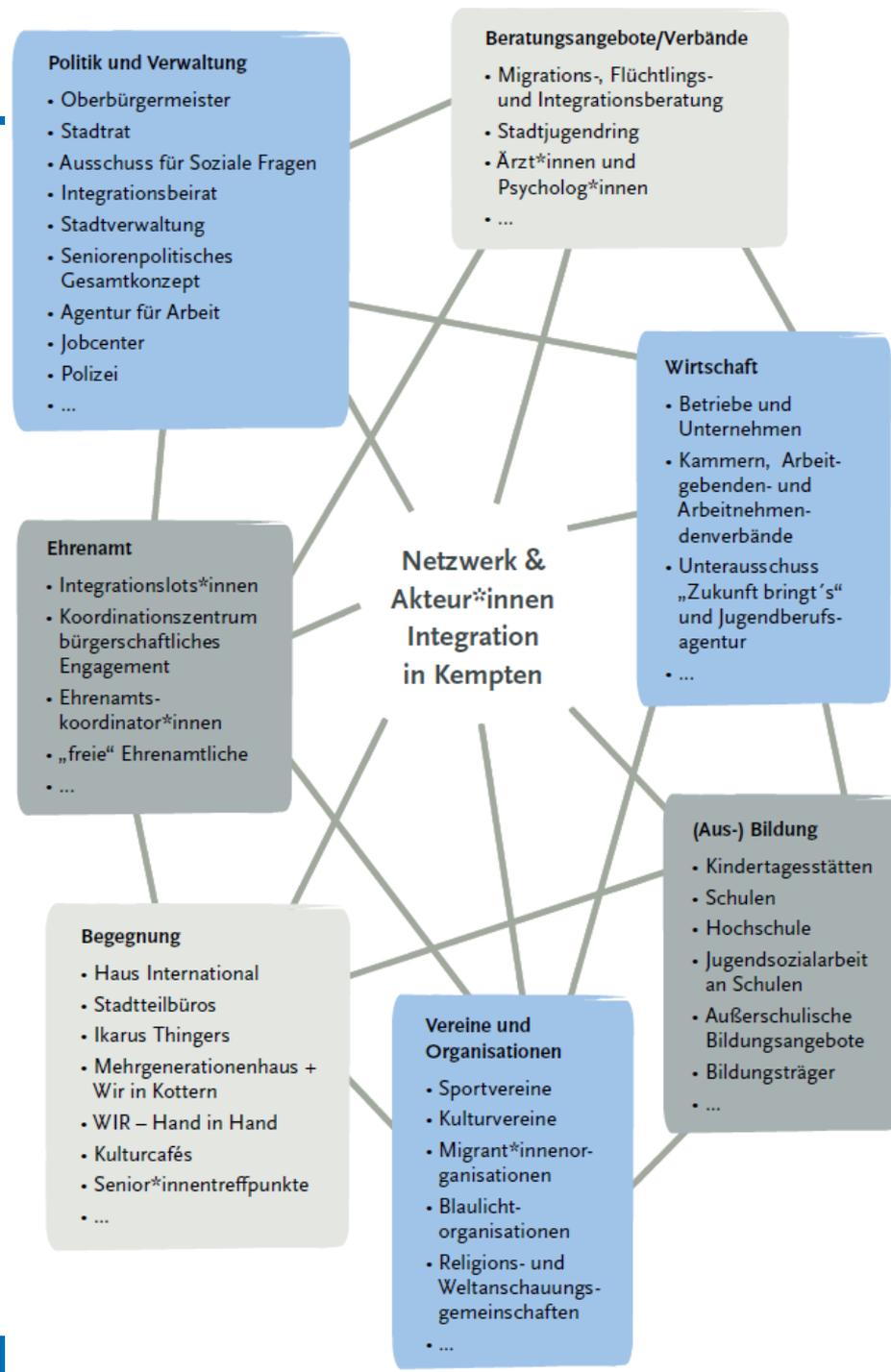
Ziel 8:
Sprachförderung in den Kindertagesstätten und Schulen wird für Kinder und Eltern bestmöglich unterstützt.

Maßnahmen vor Ort:

- 8.1 In den Schulen wird Deutsch als Zweitsprache angeboten.
- 8.2 In den Kindertagesstätten wird die Sprachförderung konsequent umgesetzt und es werden darüber hinaus weitere Konzepte und Ideen entwickelt.
- 8.3 Es wird Hausaufgabenbetreuung mit Sprachförderung angeboten.
- 8.4 Die Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden proaktiv beworben.
- 8.5 Lesepatenschaften werden gefördert und ausgebaut.
- 8.6 In oder in der Nähe von Kindertagesstätten und Schulen werden von Bildungsträgern Sprachkursangebote für Eltern etabliert.

Der Prozess - unter breiter Beteiligung des Netzwerkes Integration, Oktober 2019 bis Februar 2021

- Auftakt mit Fachrunde
- Arbeitsgruppen



Wer konkret beteiligte sich?



200 Personen aus 85
Institutionen und Fachbereichen

Agentur für Arbeit
Berufliche Oberschule Kempten (FOS/BOS)
Berufsschule - Berufsintegrationsklassen
Berufsschule II
Berufsschule III
Berufsschule I
Bildungsträger inlingua Kempten
Bildungsträger Bfz Kempten
Bildungsträger Bildung und Beruf
Bildungsträger DAA
Bildungsträger Deutsch lernen
im Haus International
Bildungsträger Die Kolping Akademie
Bildungsträger vhs Kempten
Bischöfliches Dekanat Kempten
Caritas - Kontaktstelle für Menschen
mit Behinderung
Carl-von-Linde Gymnasium
Dachverband türkischer Vereine in Kempten
Dekanat Evangelisch-Lutherische Kirchen
Deutsch-Russischer Bildungsverein

Kindertagesstätte Chapuis Villa
Kindertagesstätte Flohkiste
Kindertagesstätte Haus für Kinder - St. Lorenz
Kindertagesstätte Kita St. Anton
Kindertagesstätte Klecks
Kindertagesstätte St. Ulrich
Migrationsberatung Bayrisches Rotes Kreuz
Migrationsberatung Caritas
Migrationsberatung Jugendmigrationsdienst
Mittelschule bei der Hofmühle
Mittelschule Robert-Schuman-Schule
Mittelschule Wittelsbacherschule
Polizei Kempten
Quartiersmanagement Kempten Ost
Rumänisch-Orth. Gemeinde
Schwangerenberatung pro familia
Schwangerenberatung Sozialdienst kath. Frauen
Senior Expert Service Projekt VerA
Sozialdienst muslimischer Frauen e.V.
Staatliches Schulamt

Diakonie-Kindertagesstätte
Diakonie Asyl- und Integrationsberatung /
Migrationsberatung
Diakonie Beratung und Hilfe (KASA)
Diakonie Integrationslotsin
Diakonie Kulturcafés
Diakonie Kulturdolmetscher*innen
Diakonie TAFF
Diakonie Wohnraum Für Alle (WoFa)
Diakonie Wohnungsnothilfe
Ehrenamtliche
Evangelisches Dekanat
Fachakademie für Sozialpädagogik
Familienzentrum WIR - Hand in Hand
Förderzentrum St. Georg
Gerhardinger Haus
Grundschule Fürstenstraße
Haus International e.V.
Haus International e.V. MIMI
Hochschule Kempten
HWK Schwaben
IHK Schwaben
Ikarus thingers e.V.
Integrationsbeirat
Jobcenter Kempten
Jugendhilfeeinrichtung Kids24

Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Jugendarbeit
Stadt Kempten (Allgäu) Jugendamt
Stadt Kempten (Allgäu) Kulturamt
Stadt Kempten (Allgäu) Personalamt
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Ausbildungs-
förderung, Senioren- und Wohnungsfragen
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für BürgerService
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Integration
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Kindertages-
stätten, Schulen und Sport
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für
soziale Leistungen und Hilfen
Stadt Kempten (Allgäu) Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung
Stadt Kempten (Allgäu) Gleichstellungsstelle
Stadt Kempten (Allgäu) Inklusionsbeauftragte
Stadt Kempten (Allgäu) Jugendhaus
Stadt Kempten (Allgäu) Oberbürgermeister
Stadt Kempten (Allgäu) Referent Jugend, Schule
und Soziales
Stadtjugendring Kempten (Allgäu)
Stadtrat*innen
Stadtrat, Integrationsbeauftragte
Stadtteilbüro Sankt Mang
Stadtteilbüro Thingers
Wohnungsbaugesellschaft BSG Allgäu
Wohnungsbaugesellschaft die Sozialbau

Die Steuerungsgruppe

Aufgabe:

Die Steuerungsgruppe begleitete den Prozess als Entscheidungsgremium

→ Sie bewertete, priorisierte und legte die Inhalte fest.

Fachbereiche und Stadtrat	
Integrationsbeauftragte des Stadtrats	Ilknur Altan
Integrationsbeirat des Stadtrates	Rosalia Kubedinow / Eugen Hübert
Migrations-, Flüchtlings- und Integrationsberatung	Anke Heinroth, Diakonie Kempten Allgäu / Christine Floh, Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
Freie Träger Integration	Lajos Fischer, Haus International / Gabriele Heilinger, Trägerverein Haus International e.V.
Freie Träger Jugend	Alexander Haag, Stadtjugendring / Marina Wanner-Neugebauer, Stadtjugendring
Schule	Tobias Schiele, Schulrat / Stephan Baumann, Mittelschule bei der Hofmühle
Arbeitsmarkt	Helene Vetter, Jobcenter / Jürgen Schweighart, Agentur für Arbeit

Stadtverwaltung	
Referent Jugend, Schule und Soziales	Thomas Baier-Regnery
Amt für Integration	Philipp Wagner / Cornelia Sauter
Amt für Jugendarbeit	Oliver Huber / Alina Alltag
Amt für BürgerService	Konrad Pfister / Peter Galuschka
Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen Seniorenpolitisches Gesamtkonzept	Cordula Amann
Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement	Elvira Schmid





Wie kann man sich die letzten 2 Jahre vorstellen?

Februar / März 2019

Beschluss des Ausschusses für soziale Fragen ein Kommunales Integrationskonzept zu entwickeln; Steuerung und Begleitung des Entwicklungsprozesses durch das Amt für Integration/ Projektteam KIK

April / Mai 2019

Ausarbeitung eines Entwicklungsplanes und Festlegung der Arbeitsmethodik, das Konzept durch eine breite Beteiligung von Expert*innen in Kempten zu entwickeln

Juni 2019

Auftaktveranstaltung der Steuerungsgruppe

Juli 2019

Erarbeitung eines Integrationsverständnisses und Festlegung der Handlungsfelder für Kempten durch die Steuerungsgruppe

Oktober 2019

Die Fachrunde: Auftakt des Beteiligungsprozesses in Form einer Fachrunde mit 100 Beteiligten aus dem Netzwerk Integration

Aufbereitung der Ergebnisse durch die Projektsteuerung/Amt für Integration

November 2019

Einordnung der Ergebnisse der Fachrunde durch die Steuerungsgruppe und endgültige **Festlegung der sechs Handlungsfelder**

Dezember 2019 – März 2020

Die Arbeitsgruppen: Erarbeitung von Zielen für Kempten durch Arbeitsgruppen in den sechs Handlungsfeldern des KIKs

Aufbereitung der Ergebnisse durch die Projektsteuerung/Amt für Integration

April – Juni 2020

Corona-Pandemie: Neuausrichtung der Prozessplanung und Umstellung auf Online-Beteiligungsverfahren

Juli 2020 – Oktober 2020

Festlegung der Ziele in den jeweiligen Handlungsfeldern durch die Steuerungsgruppe

Oktober 2020 – Januar 2021

E-Mail-Befragung des gesamten Netzwerks Integration: Beiträge zur Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs für die Ziele des KIKs

Erster Maßnahmenkatalog: Aufbereitung der Ergebnisse aus der E-Mail-Befragung durch die Projektsteuerung/Amt für Integration und Bündelung der Maßnahmen in einen Maßnahmenkatalog

November 2020 – Februar 2021

Die Arbeitsgruppen: Fachliche Einschätzung des Maßnahmenkatalogs

Einarbeitung der Rückmeldungen der Arbeitsgruppen in den Maßnahmenkatalog durch die Projektsteuerung/Amt für Integration

Februar – März 2021

Festlegung des Maßnahmenkatalogs durch die Steuerungsgruppe

Februar – April 2021

Erarbeitung eines ersten Entwurfs des KIKs durch die Projektsteuerung/Amt für Integration

Mai 2021

Besprechung des ersten Entwurfs

Im Anschluss



Und jetzt? – Die Umsetzung des Integrationskonzeptes

Nach Beschluss des Stadtrates (voraussichtlich: 28.10.2021)

- Umsetzung in Arbeitsgruppen
- Steuerung der Umsetzung durch die Kommunale Integrationsarbeit
- Schriftliche Statusberichterstattung, jährlich
- Berichterstattung in Fachrunden, alle 1-2 Jahre
- Monitoring mit Kenngrößen und Indikatoren

Beispiel für die Umsetzung



Gesellschaftliche
Teilhabe

Ziel 6:

Der Integrationsbeirat ist eine Interessensvertretung für Menschen mit Migrationshintergrund.

Maßnahmen vor Ort:

6.1 Der Integrationsbeirat und seine Aufgaben werden in der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

6.2 Die Rolle des Integrationsbeirates und seine „Sprachrohrfunktion“ sowie die einzelnen Mitglieder werden gestärkt.

6.3 Die Zusammensetzung und Bildung des Beirates wird regelmäßig überprüft.

Nächste Schritte: in Zusammenarbeit mit dem Beirat und weiteren Akteur*innen aus dem Netzwerk werden die Maßnahmen konkretisiert und umgesetzt.

Umsetzungsplan nach politischer Behandlung



Gesellschaftliche
Teilhabe

Handlungsfeld Gesellschaftliche Teilhabe

Beispiel für Umsetzungsplan

Ziel 6:	Indikator	Maßnahmen vor Ort	Wer soll bei der Planung mitarbeiten? Schlüsselakteure	Name und Beschreibung der konkreten Maßnahme	Zielgruppe	Wer macht es?	Was wird dafür benötigt?	Umsetzung bis wann?	Indikatoren
Der Integrationsbeirat ist eine Interessensvertretung für Menschen mit Migrationshintergrund.	●	6.1 Der Integrationsbeirat und seine Aufgaben werden in der Öffentlichkeit bekannt gemacht.	Integrationsbeirat, Amt für Integration, Integrationslots*innen, ...	6.1.1 Beispiel					
				6.1.2 Beispiel					
				6.1.3 Beispiel					
	●	6.2 Die Rolle des Integrationsbeirates und seine "Sprachrohrfunktion" sowie die einzelnen Mitglieder werden gestärkt.	Integrationsbeirat, Amt für Integration, ...	6.2.1 Beispiel "Sprecher*in gegen Rassismus"	Mitglieder des Integrationsbeirates	AGABY	Anmeldung Schulung		min. eine Person
				6.2.2 Beispiel					
	●	6.3 Zusammensetzung und Bildung des Beirates	Integrationsbeirat, Amt für Integration, Stadtrat	6.3 Beispiel					

Noch Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jeder Zeit wenden an:

Amt für Integration / Kommunale Integrationsarbeit

Priska Hecht und Susanne Blenk

Gerberstr. 2

Tel. 0831 2525-5330 oder -5331

E-Mail: integration@kempten.de